

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Gesicht der Stadt. Weist Du noch, als es so aussah?

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)



STAATSLOTTERIE

Die große Ziehung hat begonnen. Es werden gezogen:

**258 400 Gewinne und 2 Prämien
mit zusammen 62 1/2 Millionen RM.**

Kauflose zu 15.- RM. für 1/8 Los sind noch vorrätig.

Bestellungen für die neue Lotterie werden jetzt schon entgegengenommen.
Der Lospreis hat sich nicht erhöht.

Lotterie-Einnahme **SONNER** Karlsruhe, Kaiser-Allee 5 (Eingang Hans Sachsstr.)
Telefon Nr. 4965 — Postscheckkonto Karlsruhe 10719

22. 9.: Verbandsspiel K. F. V. gegen F. C. Phönix auf dem K. F. V.-Platz.
29. 9.: Kanu-Regatta „Rund um die Insel Rappenwört“, veranstaltet vom Wassersportverein Karlsruhe.
29. 9.: Freiballonaufstieg mit Autoverfolgung, veranstaltet vom Karlsruher Luftfahrtverein in Verbindung mit dem Badischen Automobilclub.
29. 9.: Länderschwimmwettkampf Elsaß-Baden im städt. Vierordtbad, veranstaltet vom Gau II Baden des Deutschen Schwimmverbands.

Verschiedenes.

16. 9.: Karlsruher Herbstpferdemarkt, veranstaltet vom städt. Schlacht- und Viehhofamt.
26. 9. — 29. 9.: 5. Wissenschaftliche Tagung der Vereinigung höherer techn. Reichsbahnbeamten, Sitz Berlin.
28. 9.: Filmvortrag des Kapitäns Flinke, Leipzig, über „Schnee und Eis in Südamerika“, veranstaltet vom Turistenverein „Die Naturfreunde“.
Im September: Filmvortrag über den deutschen Luftverkehr mit Flugzeug und Luftschiff, veranstaltet vom Karlsruher Luftfahrtverein.
Im Sept. oder Okt.: Schaufensterschmückung und verstärkte Beleuchtung der Schaufenster in den Abendstunden, veranstaltet vom Karlsruher Einzelhandel.
Im Sept. oder Okt.: „Karlsruhe in Grün und Blumen“ Preiswettbewerb blumengeschmückter Fenster, Balkone und Vorgärten, veranstaltet vom Gartenbauverein.

Das Gesicht der Stadt

Weist Du noch, als es so aussah?

An manchen Stellen der Stadt sieht es heute anders, ganz anders aus als noch vor wenigen Jahren. Besonders an jetzigen Brennpunkten des Verkehrs hat sich das Bild so stark und erstaunlich verändert, daß man sich — wären nicht die charakteristischen Gebäude stehen geblieben — mit Recht fragen dürfte, ja, ist das wirklich einmal so gewesen? Und doch ist es gar nicht so lange her.

Geruhsam und beschaulich floß das Leben in der „Haupt- und Residenzstadt“ ehemals dahin, trotz des bunten Militärs, trotz des abwechslungsreichen Garnison- und Hoflebens, deren Äußerungen und Auswirkungen im Gegenteil die kleinbürgerliche, wohlbekömmliche — im übrigen für Entfaltung und Pflege von Kunst und Schöngestigem wie geschaffene Atmosphäre nur noch schärfer hervorheben mußten.

Doch die Jahrzehnte kamen und gingen. Ein neues Geschlecht wuchs heran, neues Leben bringend und fordernd. Auch die Stadt wuchs und entfaltete sich, man

Passage-Restaurant **Zum Löwenrachen**

Ausschank der beliebten Moninger Biere · Bekannt für gute Küche und Keller · Großer Saal,
Vereins- und Konferenzzimmer · Gartenwirtschaft im Betrieb. Inhaber: **Willy Schnauffer.**

RESTAURANT

KAFFEE UND KONDITOREI

ZUM MONINGER

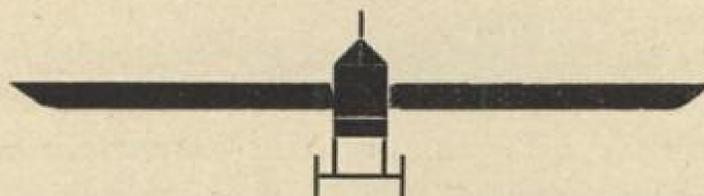
Bestbesuchtes Speise-Restaurant am Platze mit anerkannt guter Wiener Küche

Hauptausschank der beliebten Moninger Biere

Inhaber: FRANZ POHL

GASTHOF „Anker“ MÜHLBURG

Moderne Fremdenzimmer
Centralheizung ··· Garage
Fließendes Wasser ··· Tel. 2588



FLUGHAFEN KARLSRUHE

AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes

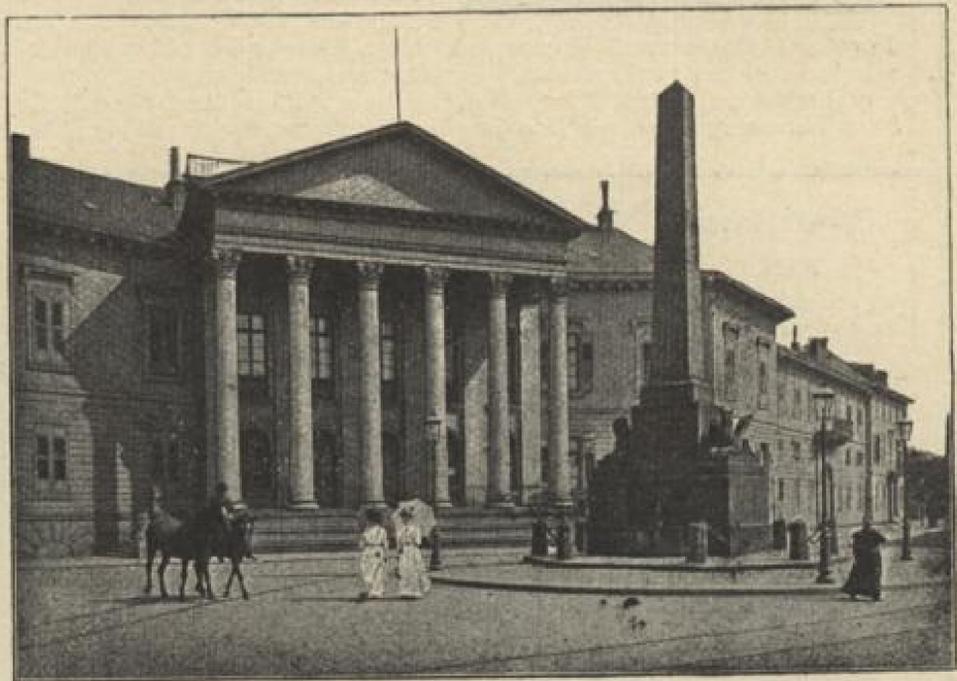
Personenbeförderung
Frachtbeförderung
Postbeförderung

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros
und dem Verkehrsverein

Die nächste Ausgabe der „Karlsruher Wochenschau“ erscheint am
10. September als reich ausgestattete **Sonder-Nummer zum**
1. Badischen Bruckner-Fest.

darf sagen, auf allen Gebieten erstaunlich schnell und vorbildlich gut. Blieb auch der Kern der Stadt, die Mittel- und Altstadt, in seinen äußeren architektonischen Grundzügen gleich, so kristallisierten sich doch, infolge des enormen Zuwachses der Bevölkerung, rings um Karlsruhe herum als neue Stadtteile die Gartenstadt Rüppurr, verschiedene andere Siedlungen, und zahlreiche Vororte wurden verschluckt und eingemeindet. Wie Karlsruhe lebt, schilderte Ihnen ein Artikel „Das Jahr 1930 für Karlsruhe“, der in den hiesigen Tageszeitungen kürzlich erschienen ist, und den Sie sicher gelesen haben.

Zur Illustrierung des hier Gesagten lassen wir heute unsere Leser in das äußere Karlsruhe von Gestern Einblick nehmen und glauben mit der Auswahl der Bilder den Kontrast zwischen Einst und Jetzt, zur Feststellung des heutigen Standes der Entwicklung, genügend gekennzeichnet zu haben.



Karlsruhe einst: Rondellplatz.

Schlendern wir also durch die Straßen und erlauben uns nach dem hier Geschauten Vergleiche, die das „Panta rhei“ wie alles fließt, sich verändert und vervollkommnet, — auch im Straßenbild erinnerungsselig — wehmütig, erstaunlich und stolz, vielversprechend und symbolisch auch für das innere Wachstum der Stadt, für die Erweiterung des geistigen Horizontes des Großstadtbürgers, vor Augen führen.

Altkarlsruhe

von Fritz Wilkendorf

Vom Mondschein übergossen
Die Stadt im Schläfe ruht,
Die Tore fest verschlossen,
In treuer Wächter Hut.

Am Schlagbaum hin und wieder
Geht stumm mit schwerem Schritt
Die Schildwacht brav und bieder,
Im Wald verhallt ihr Tritt.

Kein Licht glänzt in der Runde,
Kein Laut in tiefer Nacht.
Die Morgendämmerstunde
Steigt kühl herauf, ganz sacht.

Da wird's am Tor lebendig,
Es pocht ans Pfortnerhaus,
Schlaftrunken, ungelenkig,
Der Torwart tappt heraus.

Die Marktfrau'n von dem Lande
Sie woll'n zur Stadt hinein,
Die Körbe bis zum Rande
Voll Obst und Spezerei'n.

Schon strahlt's am Horizonte,
Die Ablösung tritt vor,
Der Leutnant von der Ronde
Verläßt die Wacht am Tor.

September - Oktober - November
„Karlsruher Herbsttage“